

## **Petition zuhanden der Eidgenössischen Räte und des Bundesrates: STOPPT die Wegweisung von Asylsuchenden aus Sri Lanka!**

Am 26. Januar 2011 hat das Bundesamt für Migration (BFM) bekannt gegeben, dass die Sicherheitslage in Sri Lanka sich so weit verbessert habe, dass die Wegweisung von Asylsuchenden aus dem Norden und Osten des Bürgerkriegslandes Sri Lanka wieder zumutbar sei. Wir erachten diese Einschätzung des BFM als falsch. Sie steht im Widerspruch zu Lageberichten von Amnesty International, Human Rights Watch, International Crisis Group und andern Menschenrechtsorganisationen, welche von anhaltenden Entführungen, Ermordungen, Vergewaltigungen, Erpressungen, etc. in diesen Gebieten berichten. Davon ist insbesondere die tamilische Minderheit betroffen. Die Praxisänderung des BFM kommt verfrüht und bringt unzählige Menschenleben in Gefahr.

**Wir fordern vom Bundesrat und dem Parlament die sofortige Rücknahme des BFM-Entscheids bezüglich Sri Lanka. Die Praxis der Asylgewährung und vorläufigen Aufnahme darf nicht geändert werden:**

- > **bevor die srilankische Regierung eine internationale Untersuchung der Kriegsverbrechen aller Kriegsparteien zulässt und die Kriegsverbrecher vor Gericht gestellt werden.**
- > **bevor die srilankische Regierung den Ausnahmezustand im ganzen Land aufhebt.**
- > **bevor das Internationale Rote Kreuz (IKRK) Zugang zu allen politischen Gefangenenlagern in Sri Lanka erhält.**

<b>Nr</b>	<b>Name / Vorname (Blockschrift)</b>	<b>Adresse</b>	<b>Unterschrift</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die Petition kann von allen Personen, unabhängig von Alter, Nationalität und Wohnort unterzeichnet werden. Unterschriften werden **bis 17. Juni 2011** gesammelt. Ganz oder teilweise ausgefüllte Listen bitte sofort senden an: Gesellschaft für bedrohte Völker, Schermenweg 154, 3072 Ostermundigen

Die Petition wird unterstützt von (Stand 02/04/2011): Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV), Swiss Council for Eelam Tamils, SP Schweiz, Grüne Schweiz, Schweizerische Flüchtlingshilfe, Solidarité sans frontières, augenauf bern, augenauf zürich, Solidaritätsnetzwerk Ostschweiz, CCSI Fribourg, Marche mondiale des femmes Schweiz, Junge Alternative JA!, Verein Palmyrah, humanrights.ch/MERS, Bleiberecht-Kollektiv Bern, Freiplatzaktion Zürich, Unia (Bereich Migration), Pro Integra, Schweizerischer Friedensrat